

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Getinternet GmbH

§ 1 Vertragsgegenstand

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Lieferungen und Leistungen der Firma Getinternet GmbH (nachfolgend „GET“) im Rahmen der Internet-via-Satellit-Dienste und VoIP-Dienste.

§ 2 Leistungen

§2.1 GET bietet einen Internetzugang für Breitbanddienste über Satellit sowie VoIP Dienste an. Alle in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen aufgeführten technischen Voraussetzungen müssen auf Kundenseite erfüllt werden, ebenfalls zur benötigten Hardware, welche GET teilweise kostenpflichtig zur Verfügung stellt. Wird die Hardware nicht von GET gestellt, so ist ausschließlich der Kunde für die Kompatibilität verantwortlich. Die jeweiligen Leistungsbeschreibungen der zur Verfügung gestellten Zugänge sind unter www.getinternet.de abrufbar und fester Vertragsbestandteil.

§2.2 Der Kunde wählt einen Tarif aus. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf einen Tarifwechsel innerhalb eines laufenden Abrechnungsmonats.

§2.3 Werden dem Kunden für die Dauer des Vertrages Endgeräte zur Nutzung überlassen, so verbleiben die Geräte im Eigentum der GET. Der Kunde ist zum sorgfältigen Umgang mit dem ihm überlassenen Gerät verpflichtet. Der Kunde hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes bzw. neues Gerät. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Kunde das Gerät auf seine Kosten und auf seine Gefahr an die GET zurückzugeben. Sollten die überlassenen Endgeräte nicht fristgerecht, nicht vollständig oder beschädigt nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zurückgesendet werden, trägt der Kunde die Kosten der Endgeräte in folgender Höhe: SB2 Sat Kit – 229,90€ minus die gezahlte Hardwaremiete in Höhe von 2,50€ /Monat während der Vertragslaufzeit oder SB2+ Sat Kit – 429,90€ minus die gezahlte Hardwaremiete in Höhe von 5,00€ /Monat während der Vertragslaufzeit. Eine Haftung für Mängel, die während der Dauer der befristeten Überlassung am Gerät auftreten und nicht auf eine unsachgemäße Behandlung zurückgehen, trifft die GET nach den gesetzlichen Vorgaben. Der Ersatz eines beschädigten oder zerstörten Gerätes während der Vertragslaufzeit erfolgt auf Wunsch und (sofern GET die Beschädigung oder Zerstörung nicht zu vertreten hat) auf Kosten des Kunden.

§2.4 Kauft der Kunde Endgeräte, verbleiben diese bis zur vollständigen Bezahlung durch den Kunden im Eigentum der GET. Die GET ist im Falle eines Mangels des Gerätes berechtigt, die von dem Kunden gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich ist. Es gelten diesbezüglich die Vorgaben aus § 439 Abs. 3 BGB.

§2.5 Der im Rahmen von Internet-via-Satellit von GET erbrachte Satellitendienst besteht in der Übertragung von Daten aus dem Internet zum Kunden im 2-Wege-System. Den Internet-via-Satellit-Dienst nimmt der Kunde über eine feste Vertragslaufzeit in Anspruch. Er umfasst verschiedene Produkte mit unterschiedlichen Übertragungsgeschwindigkeiten beim Datentransfer und unterschiedlichen Gebührenmodellen. Bei allen Produkten erfolgt der Datentransfer in beide Richtungen (Empfang und Versand) über Satellit. Durch witterungsbedingte Einflüsse kann es zu Einschränkungen bei der Verfügbarkeit der Satelliten kommen. Die Übertragungsgeschwindigkeit ist auch abhängig von der verwendeten PC- und Satellitenempfangs-Ausrüstung des Kunden, der Netzauslastung der Internet-Backbones des jeweiligen Internet-Service-Providers, der generellen Übertragungsgeschwindigkeit und Auslastung der angewählten Server des jeweiligen Inthanbieters und der Auslastung des Satellitentransponders, wofür GET keine Haftung übernimmt und auch keinen Einfluss nehmen kann.

§2.6 Um zu garantieren, dass alle Nutzer den gleichen Vorteil eines schnellen Internetzugangs haben, enthält der Dienst ein Werkzeug, um exzessives, unfaires Ausnutzen der Bandbreiten durch einzelne Nutzer zu kontrollieren. Dieses Merkmal wird Fair Access Policy (FAP) genannt. Dabei werden die Downloadgeschwindigkeiten exzessiver Nutzer begrenzt, sobald diese eine bestimmte Grenze bei übertragenen Datenvolumen überschreiten. Dieses Werkzeug dient zum Schutz aller Nutzer, um zu verhindern, dass deren Verbindungsqualität durch das exzessive Nutzen Einzelner leidet. Die eventuellen Volumengrenzen hängen vom Typ des Dienstpakets ab, welches der Kunde gebucht hat und können auf www.getinternet.de eingesehen werden.

§2.7 Wenn GET Dienste mit unbegrenztem Datenverbrauch anbietet, bedeutet dies nicht, dass diese Pläne von der Verwaltung des Netzwerks ausgenommen sind. Unbegrenzte Datenservicepläne haben kein monatliches Datenlimit. Die Datenmenge, die Sie verwenden, wirkt sich nicht auf Ihre Servicegeschwindigkeit aus, es sei denn, das Netzwerk ist überlastet. Dienste mit unbegrenztem Datenverbrauch enthalten einen unterschiedlichen priorisierten Datenanteil. Nach Überschreiten des priorisierten Datenanteils werden Ihre Daten in der Priorisierung den Daten anderer Nutzen mit priorisierten Daten hintenangestellt, was zu geringeren Geschwindigkeiten führen kann. Ihre enthaltene Menge an priorisierten Daten wird monatlich zurückgesetzt. Das Individuelle Rücksetzdatum kann im Kundenbereich eingesehen oder beim Support erfragt werden.

§2.8 Um den Internetdienst von GET über Satellit zu nutzen, ist freie Sicht auf den Satelliten in südlicher Himmelsrichtung notwendig. GET gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Server von 99,95 % im Jahresmittel auf Basis der Internet Dienstleistung. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, die nicht im Einflussbereich von GET liegen (Höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc). GET kann den Internet Zugang sowie den Zugang zu den sonstigen Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten, die Interoperabilität der Dienste oder der Datenschutz dies erfordern. GET sieht für die Wartung des Internetzugangs via Satellit Wartungsfenster vor. Wartungsfenster werden unter www.satinternet.com oder per Email veröffentlicht. Innerhalb der Zeiten der Wartungsfenster kann GET die technischen Einrichtungen außer Betrieb nehmen. Die tatsächlich genutzten Wartungszeiten fließen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein.

§ 3 Vertragsschluss, Laufzeit, Widerrufsrecht

§3.1 Das Auftragsformular ist mit allen angeforderten persönlichen Angaben ausgefüllt an GET zu übermitteln. GET ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages über die Nutzung des GET Dienstes via Satellit innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Eingang der Bestellung des Kunden anzunehmen oder abzulehnen.

§3.2 Bestellt der Kunde die Installation der Satellitenempfangsanlage umfasst diese Tätigkeit folgende Leistungen durch einen lokalen Installationspartner: Anfahrt und Abfahrt des Technikers, Installation und funktionale Anschaltung/Anbindung der Sat-Antenne im geeigneten Außenbereich in max. drei Metern Höhe, sofern die technischen Voraussetzungen gegeben sind (z.B. freie Sicht in südlicher Richtung, Halterung). Sichtbare Verlegung des Antennenkabels in den Innenraum des Gebäudes (inkl. einer Wanddurchbohrung). Installation des Modems und Herstellung der Stromversorgung über das mitgelieferte Netzteil. Konfiguration und Personalisierung der Empfangsanlage über den Internetbrowser des Techniker-Notebooks. Verbindungsaufbau in das Internet zur Demonstration der Funktionsfähigkeit. Die Installationsleistung wird nicht durch GET erfolgen, sondern durch den lokalen Installationspartner. Das Vertragsverhältnis kommt nicht mit der GET, sondern direkt mit dem lokalen Installationspartner zustande.

§3.3 Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit geschlossen, mindestens aber für die Dauer der in den Leistungsbeschreibungen aufgeführten Mindestvertragslaufzeiten. Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Monatsende, soweit nach § 3.5 keine abweichende Regelung greift. Bei Vereinbarung einer Mindestvertragslaufzeit kann die Kündigung frühestens nach Ablauf erfolgen.

§3.4 Die vereinbarten Bereitstellungstermine und Verfügbarkeitszeiten gelten unter der Voraussetzung rechtzeitiger Erfüllung aller nach diesem Vertrag bestehenden Verpflichtungen des Kunden, die unmittelbar Voraussetzung für die Erbringung der Leistung sind.

§3.5 Ist der Vertrag auf 12 oder mehr Monate Mindestlaufzeit abgeschlossen, so verlängert sich der Vertrag jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 2 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Die Kündigung muss in allen Fällen dieses § 3 schriftlich per Post, Fax oder E-Mail eingehen.

§3.6 Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt seitens GET insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von mehr als einem monatlichen Grundentgelt in Verzug gerät oder schuldhaft und trotz Mahnung wiederholt gegen Pflichten dieser AGB verstößt. Im Falle der von GET ausgesprochenen Kündigung aus wichtigem Grund ist GET berechtigt, einen Betrag in Höhe der Summe aller

monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei zeitgleicher fristgerechter Kündigung während der Vertragslaufzeit noch hätte entrichten müssen, als pauschalisierten Schadensersatz zu verlangen. Ein weitergehendes Schadensersatzverlangen ist dadurch nicht ausgeschlossen. Dem Kunden wird der Nachweis gestattet, dass GET kein oder nur ein wesentlich unterhalb der Pauschale liegender Schaden entstanden ist.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Getinternet GmbH

Justus-von-Liebig Str. 26

31535 Neustadt am Rbge.

Telefon: 05032-8334900 Fax: 05032-8942440

E-Mail: service@getinternet.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Getinternet GmbH – Justus-von-Liebig Str. 26 – 31535 Neustadt am Rbge.

- Fax 05032-8942440 E-Mail: service@getinternet.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) /

die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 4 Vergütung

§4.1 Die Höhe des Nutzungsentgeltes bemisst sich nach dem vom Kunden gewählten Tarif im Zeitpunkt der Anmeldung. GET hat das Recht, die Grundgebühr gemäß den geltenden Tarifpreisen auf www.sa-tinternet.com für die Vertragslaufzeit monatlich im Voraus einzuziehen. Der Abrechnungszeitraum beträgt jeweils einen Kalendermonat, hiervon ausgenommen ist der erste Abrechnungszeitraum. Der erste Abrechnungszeitraum beginnt am Tag des Vertragsschlusses im Anmeldemonat und endet am letzten Tag des Anmeldemonats. Am Ende des Abrechnungszeitraumes erhält der Kunde eine Abrechnung. Die Leistungen des Providers sind im Zeitpunkt des Zuganges der Rechnung fällig.

§4.2 Die Rechnungen werden per E-Mail an eine vom Kunden bei der Anmeldung angegebene E-Mailadresse gesendet. Verlangt der Kunde ausdrücklich eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist GET berechtigt, eine Bearbeitungspauschale und Postkosten in Höhe von EUR 3,00 € pro Rechnung zu verlangen.

§ 5 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

§5.1 Die Leistungen dürfen nicht missbräuchlich genutzt werden, insbesondere sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Insoweit ist es u.a. untersagt, unbefugt Informationen und Daten abzurufen, unbefugt in Datennetze einzudringen oder ausführbare Routinen zu installieren, die die Funktionsweise der gelieferten Hardware verändern. Die zur Verfügung gestellten Dienste unterliegen der Fair Access Policy (FAP). Die Volumengrenzen hängen vom Typ des Dienstpakets ab, welches der Kunde gebucht hat.

§5.2 Es dürfen keine Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten verbreitet werden. Dazu zählen vor allem Informationen, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 StGB der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne des § 184 StGB pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen von GET schädigen können.

§5.3 Es obliegt dem Kunden, eine spezielle Sicherheitskonfiguration seiner Software vorzunehmen, damit die Datenübertragung vor Zugriffen Dritter geschützt ist.

§5.4 Der Kunde ist für alle von ihm bzw. über seine Zugangskennung eingestellten Inhalte selbst verantwortlich.

§ 6 Datenschutz

§6.1 GET weist darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung verarbeitet werden. Nähere Hinweise nach Art. 13 DSGVO sind in der Datenschutzerklärung geregelt, die im Internet unter der URL www.getinternet.de einsehbar ist.

§6.2 Die anfallenden Verbindungszeiten werden vom Betreiber des von GET genutzten Internetzugangszugnetzes (Backbone) erfasst und an GET zu Abrechnungszwecken übermittelt.

§ 7 Haftung

7.1. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegen GET und dessen gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vor.

7.2. Unter einer wesentlichen Vertragspflicht in diesem Sinne ist jede Pflicht gemeint, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf.

7.3. Die Haftung beschränkt sich jedoch auf den Ersatz des typischerweise vorhersehbaren Schadens, sofern nicht Vorsatz vorliegt.

7.4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse gelten nicht für eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder für Fälle der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

7.5. Aufwendungsersatzansprüche des Benutzers nach § 284 BGB sind insoweit abbedungen, als ein Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistungen nach den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 8 Vertragsübernahme (Vollmacht), Sonstiges

8.1 GET darf ihre Forderungen aus dem Vertrag mit dem Kunden an die eigene Muttergesellschaft Euro Broadband Infrastructure S.a.r.l, Route de Crassier 7, 1262 Eysins CH (nachfolgend „**neuer Vertragspartner**“ genannt) abtreten und die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag im Wege der Vertragsübernahme übertragen. GET darf die hierfür erforderlichen Informationen an den neuen Vertragspartner sowie an solchen Personen weitergeben, die aus technischen oder rechtlichen Gründen in die Übertragung einzubinden sind. Der neue Vertragspartner hat GET bereits seine Vollmacht zur Durchführung obiger Vertragsübernahme erteilt. Der Kunde erteilt hiermit ebenso gegenüber GET unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB (soweit rechtlich möglich) Vollmacht, ihn beim Abschluss des Übertragungsvertrages mit dem neuen Vertragspartner zu vertreten. Der Kunde wird unverzüglich nach Abschluss der Vertragsübernahme in Text- oder Schriftform informiert. Wenn eine Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB rechtlich nicht möglich ist, wird die betreffende Partei dies gegenüber GET mitteilen und den entsprechenden Übertragungsvertrag selbst unterzeichnen. Der Kunde kann seine Forderungen, Rechte und Pflichten nur mit vorheriger Zustimmung von GET auf Dritte übertragen.

8.2. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen, stattdessen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8.3 Der Vertragsschluss sowie spätere Vertragsänderungen und –ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Text- oder Schriftform. Das gilt ebenso für die Abänderung dieser Klausel. Nebenabreden sind nicht getroffen. Alle Erklärungen der Parteien bedürfen zur Wirksamkeit der Text- oder Schriftform.

8.4. Ist der Benutzer Kaufmann oder hat keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, oder verlegt er seinen Geschäftssitz seinen Wohnsitz ins Ausland, oder ist der Wohnsitz des Benutzers zum Zeitpunkt einer Klageerhebung nicht bekannt, so ist der Gerichtsstand für sich aus diesem Telefondienstvertrag ergebende Streitigkeiten ist der Sitz der Getinternet GmbH.

Besondere Geschäftsbedingungen zur Nutzung des GET VoIP-Dienstes

§ 1 Vertragsgegenstand

Diese besonderen Geschäftsbedingungen gelten für den Telefondienstvertrag zwischen der **Getinternet GmbH, Justus-von-Liebig Str. 26, 31535 Neustadt**, im Folgenden mit "GET" bezeichnet, sowie dem Kunden, im folgenden "Benutzer" genannt. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von GET, die unter <http://www.getinternet.de> einsehbar sind.

§ 2 Leistungen

2.1. GET stellt dem Benutzer einen - über das satellitengestützte Breitband-Internetzugang-System „tooway“ des Anbieters EUTELSAT S.A erreichbaren - Telefonanschluss ("Anschluss") zur Verfügung. Dieser Anschluss kann über das Session Initiation Protocol (SIP, spezifiziert in RFC 3261) in der jeweils aktuellen Version erreicht werden. Der Anschluss ist als Zweitanschluss und nicht Notrufanschluss konzipiert. Der Anschluss ist auf eine Leitung und eine Rufnummer limitiert, es können also nur ein Gespräch und nicht mehrere Gespräche gleichzeitig geführt werden.

2.2. Jeder Benutzer erhält eine geografische Rufnummer aus seinem deutschen Ortsnetz oder der Benutzer portiert seine bisherige Rufnummer zu GET. Über diese Rufnummern ist der Anschluss des Benutzers aus dem allgemeinen Telefonnetz nach 24 Stunden ab Freischaltung bzw. erfolgreicher Portierung zu erreichen. Zugleich kann von dem Anschluss gegen Entgelt das nationale und internationale Telefon- und Mobilfunknetz per Anruf erreicht werden. Ein Eigentums- oder Besitzrecht des Benutzers an der Rufnummer besteht nicht, sofern es sich nicht um eine portierte Rufnummer des Benutzers handelt.

2.3. Dem Anbieter bleibt vorbehalten, Zielrufnummern oder Nummerngassen für einzelne oder für alle Benutzer zu sperren.

2.4. Es kann auf Wunsch des Kunden ein Nutzungsrahmen eingeführt werden.

2.5. Auf kostenlos erbrachte Leistungen von GET besteht kein Erfüllungsanspruch.

2.6. GET erteilt Rechnungen ausschließlich als PDF-Datei per E-Mail und/oder zum Download. Die Erteilung einer „Papierrechnung“ ist nicht möglich. Der Benutzer erklärt sich mit der Beauftragung von GET mit der Übermittlung seiner Rechnung per E-Mail einverstanden und wird darauf hingewiesen, dass eine vertrauliche Datenübertragung im Internet nicht gewährleistet werden kann. GET Rechnungen enthalten aus diesem Grund keinen Einzelverbindungs nachweis.

2.7. Die monatlich in der POSTPAY-Methode anfallenden Rechnungsbeträge werden per Lastschrift von Konto des Benutzers eingezogen. Die Abbuchung vom Konto des Benutzers erfolgt in der Regel innerhalb von drei Werktagen nach Zugang der Rechnung.

2.8 Der Benutzer ermächtigt GET, angefallene Entgelte über sein angegebenes Bankkonto im europäischen SEPA-Lastschriftverfahren einzuziehen. Dabei hat der Kunde für ausreichende Deckung seines Kontos zu sorgen, um unnötige Gebühren zu vermeiden

2.9. Für zurückgegebene Lastschriften oder Einzüge hat der Benutzer die angefallenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, in dem er die Zurückweisung zu vertreten hat. Im Falle einer zurückgegebenen Lastschrift gilt zunächst die Annahme, dass der Benutzer die Zurückweisung zu vertreten hat. Aus diesem Grunde ist GET berechtigt, dem Benutzer die für die Bearbeitung entstehenden Kosten z.B. für Bankentgelte (in Höhe von € 15,00 inkl. MwSt.) pauschal in Rechnung zu stellen. Dem Benutzer wird der Nachweis gestattet, derartige Kosten seien GET überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die angesetzte Pauschale.

2.10. Sollten sich Änderungen ergeben, die den Kommunikationsfluss oder das Vertragsverhältnis zwischen dem Benutzer und GET betreffen, so ist GET hierüber unverzüglich zu informieren. Diese Meldepflicht erstreckt sich insbesondere auf folgende Punkte:

- Wechsel des Wohnsitzes des Benutzer
- Wechsel der E-Mail-Adresse des Benutzer
- Änderung der Bankverbindung des Benutzer

§ 3 Laufzeit, Änderungen

3.1. Dieser Vertrag wird mit unbeschränkter Laufzeit geschlossen unter Vereinbarung einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten. Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Monatsende, die Kündigung ist jedoch frühestens nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit möglich.

3.2. Die Kündigungserklärung kann per E-Mail an die zum Zeitpunkt der Anmeldung bekannt gewordene Adresse erfolgen.

3.3. Bei Verstoß des Benutzers gegen wesentliche Vertragspflichten, insbesondere gegen die Nutzungsbestimmungen in § 4, steht GET ein fristloses Kündigungsrecht unter Einhaltung der Voraussetzung von § 3.7 der AGB zu. Dieses wird nach § 3.2 per E-Mail erklärt.

3.4. Ergänzend zu § 3.3 steht GET das Recht zu, den Anschluss des Benutzers teilweise oder komplett zu sperren.

3.5. GET ist berechtigt, Entgelte unter der Bedingung zu erhöhen, dass GET dies dem Benutzer mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten der Änderung mitteilt. In diesem Fall steht dem Benutzer ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, welches zum Zeitpunkt der betreffenden Entgeltänderung wirksam wird. Macht der Benutzer von diesem Kündigungsrecht nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, so gilt die Änderung als genehmigt.

3.6. Sofern es sich jedoch um anderweitige Entgeltänderungen handelt, ist der Benutzer berechtigt, innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zugang dieser Mitteilung zu widersprechen. Ansonsten gilt die Änderung als genehmigt.

3.7. Ist der Benutzer Unternehmer (i.S.d. §14 BGB), ist GET nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktentwicklung (insbesondere auch der internen Vorleistungspreise) berechtigt, die Preise jederzeit mit Wirkung für die Zukunft anzupassen. Dies gilt insbesondere, soweit sich die Einkaufspreise von GET ändern.

3.8. GET ist berechtigt, diese AGBs zu ändern. Sofern die Änderung zu einer Schlechterstellung des Benutzers führt, ist eine Änderung nur unter der Bedingung zulässig, dass GET dies dem Benutzer spätestens sechs Kalenderwochen vor Inkrafttreten mitteilt. Der Benutzer kann der Änderung mit einer Frist von vier Kalenderwochen nach Zugang der Mitteilung widersprechen, ansonsten gilt die Änderung als genehmigt.

3.9. Bei Änderungen der Umsatzsteuer ist GET berechtigt, die Entgelte entsprechend der Veränderung anzupassen, ohne dass sich daraus ein Kündigungsrecht des Benutzers ergibt.

§ 4 Nutzung

4.1. Der Telefondienst des Anbieters darf nicht zu illegalen, insbesondere strafrechtlich relevanten, Handlungen benutzt werden.

4.2. Der Benutzer hat es zu unterlassen, zu Zwecken des Wettbewerbs oder der Anbahnung geschäftlicher Kontakte, ohne vorherige Einwilligung des Empfängers Anrufe zu tätigen. Ferner wird die vom Anbieter vergebene Rufnummer nicht in Zusammenhang mit Werbung für Mehrwert- oder Telefondienste aller Art, Gewinn- und Glücksspiel, Medikamentenhandel, Finanzdienstleistung im Direktvertrieb, Multi-Level-Marketing und Strukturvertrieb aller Art eingesetzt.

4.3. Der Benutzer wird die ihm zugeteilte Kombination aus Benutzername und Kennwort geheim halten und Dritten nicht zur Verfügung stellen. Von einer Kenntnisnahme Dritter wird er den Anbieter zum Zwecke der Sperrung oder Änderung der Daten umgehend in Kenntnis setzen. Der Benutzer hat die

erforderlichen und üblichen Sicherungsmaßnahmen gegen die ungewollte und missbräuchliche Nutzung seines GET Anschlusses durch Dritte zu treffen.

4.4. Der Benutzer wird zum Zwecke der Generierung oder der Beantwortung von Anrufen keine automatischen Skripte, Programme oder ähnliche Einrichtungen benutzen. Die Benutzung jeglicher automatischer Software auf der Internetseite des Anbieters ist ebenfalls untersagt.

4.5. FLAT-Rate-Angebote dienen ausschließlich der privaten Nutzung und unterliegen dem Fair-Use-Gebot. Bei dauerhafter, exzessiver Nutzung der FLAT-Angebote steht GET ein Kündigungsrecht gem. § 3.3 zu.

§ 5 Vergütung

5.1. Der Benutzer ist verpflichtet, jede Nutzung seines Anschlusses zu vergüten, die er zu vertreten hat. Dies gilt auch für die unbefugte oder befugte Nutzung durch Dritte, es sei denn, der Benutzer hat die Nutzung nicht zu vertreten. Dem Benutzer obliegt der Nachweis, dass er die Nutzung nicht zu vertreten hat. Die Vergütungsverpflichtung entfällt auch, soweit Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Dritte durch unbefugte Veränderungen an öffentlichen Telekommunikationsnetzen das in Rechnung gestellte Verbindungsentgelt beeinflusst haben.

5.2. Die Entgelte für den VoIP-Dienst ergeben sich aus der jeweils bei jedem einzelnen Verbindungsbeginn gültigen Preisliste für das vom Benutzer gewählte Produkt laut der Produktbeschreibung. Die aktuelle Preisliste ist jederzeit online unter www.getinternet.de einsehbar.

§ 6 Haftung

6.1. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegen GET und dessen gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vor.

6.2. Unter einer wesentlichen Vertragspflicht in diesem Sinne ist jede Pflicht gemeint, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf.

6.3. Die Haftung beschränkt sich jedoch auf den Ersatz des typischerweise vorhersehbaren Schadens, sofern nicht Vorsatz vorliegt.

6.4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse gelten nicht für eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder für Fälle der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

6.5. Aufwendungsersatzansprüche des Benutzers nach § 284 BGB sind insoweit abbedungen, als ein Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistungen nach den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen ist.

§ 7 Bonitätsprüfung

Die Getinternet GmbH (GET) behält sich vor, unter folgenden Voraussetzungen Bonitätsprüfungen durchzuführen.

7.1. Verbraucher

Ist ein Benutzer von GET Verbraucher (§ 13 BGB) und mindestens 18 Jahre alt, gilt folgendes:

7.1.1. Willigt der Benutzer ein, so kann GET der SCHUFA Holding AG (SCHUFA), Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme und Beendigung dieser Vertragsbeziehung übermitteln.

7.1.2. Unabhängig davon wird GET der SCHUFA auch Daten aufgrund nichtvertragsgemäßen Verhaltens (z.B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Telefonmissbrauch) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist.

7.1.3. Die SCHUFA speichert Daten und übermittelt diese an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften. Daneben erteilt die SCHUFA auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die SCHUFA Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren).

7.1.4. Der Benutzer kann Auskunft bei der SCHUFA über die ihn betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Das Merkblatt ist bei der SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover zu beziehen.

7.2. Unternehmer

Ist ein Benutzer von GET Unternehmer (§ 14 BGB), gilt folgendes:

7.2.1. GET arbeitet mit Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsgesellschaften zusammen. Willigt der Benutzer ein, so kann GET bei diesen Unternehmen Daten über die Beantragung, die Aufnahme und Beendigung dieser Vertragsbeziehung übermitteln und es können Auskünfte über den Benutzer eingeholt werden. GET kann den Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsgesellschaften darüber hinaus auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßer Abwicklung melden.

7.2.2. Diese Unternehmen speichern diese Daten, um den ihnen angeschlossenen Gesellschaften Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von Kunden oder zur Anschrift des Kunden zum Zwecke der Schuldnerermittlung geben zu können.

7.2.3. Auf Anfrage benennt GET dem Benutzer die Anschriften der Wirtschaftsauskunfteien und Kreditversicherungsgesellschaften, die dem Benutzer auch Auskunft über die Daten erteilen, die über ihn gespeichert sind.

§ 8 Sonstiges

8.1. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen, stattdessen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8.2. Ist der Benutzer Kaufmann oder hat keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, oder verlegt er seinen Geschäftssitz seinen Wohnsitz ins Ausland, oder ist der Wohnsitz des Benutzers zum Zeitpunkt einer Klageerhebung nicht bekannt, so ist der Gerichtsstand für sich aus diesem Telefondienstvertrag ergebende Streitigkeiten ist der Sitz der Getinternet GmbH.

§ 9 Datenschutz

GET weist darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung verarbeitet werden. Nähere Hinweise nach Art. 13 DSGVO sind in der Datenschutzerklärung geregelt, die im Internet unter der URL www.getinternet.de einsehbar ist.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Getinternet GmbH

Justus-von-Liebig Str. 26

31535 Neustadt am Rbge.

Telefon: 05032-8334900 Fax: 05032-8942440

E-Mail: service@getinternet.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Getinternet GmbH – Justus-von-Liebig Str. 26 – 31535 Neustadt am Rbge.

- Fax 05032-8942440 E-Mail: service@getinternet.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) /

die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung